

Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung 2015

Datum: Montag, 27. April 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr (inkl. Infoprogramm)

Ort: Pflegeheim Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen

Anwesend: 27 Mitglieder

Entschuldigt: 2 Vorstandsmitglieder, beide Revisoren, 11 weitere Personen

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 22. Generalversammlung und dankt dem Pflegeheim zum Wendelin für seine Gastfreundschaft. Er verliest die Abmeldungen. Besonders erwähnt er Mihaela Stegert, welche in der Zwischenzeit Mutter geworden ist.

2. Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 2014 (auf der Vereinshomepage veröffentlicht und am Sitzungsabend aufliegend)

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Mihaela Stegert verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstands (als Beilage zum GV-Einladungsbrief)

- Der Jahresbericht wird ohne Rückfragen und Anmerkungen einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht und Rechnungsgenehmigung

Der Kassier Hans-Rudolf Schulz erläutert die Jahresrechnung 2014. Diese schliesst mit einem Überschuss von CHF 1'700 und damit CHF 3'900 besser als budgetiert ab. Zudem musste die geplante Rückstellung für die Romakinder nicht aufgelöst werden. Dieser erfreuliche Abschluss ist vor allem auf Mehreinnahmen zurück zu führen.

In Kuchendiagrammen zeigt Hans-Rudolf Schulz sowohl Ertrag wie Aufwand nach Bereichen auf.

Die in den Mitgliederbriefen erwähnten, unerwarteten Mehrausgaben der Asociatia betreffen nicht den Verein Pro Csik, sondern das von ihm verwaltete Durchlaufkonto der Gemeinde Riehen.

Der Vorstand schlägt vor, den Einnahmeüberschuss wie folgt zuzuweisen: Fonds Gemeinde Riehen: CHF 150 / Fonds Romakinder: CHF 1'500 / Fonds Pakete: CHF 110 / Fonds Lagerhaus Pottyond: CHF 70 / Vereinskapiatal: CHF 58.85.

Danach beträgt das Vereinskapiatal per 1.1.2015 CHF 17'297.83. Dazu kommen CHF 9'390, welche in diversen Fonds rückgestellt sind (inkl. CHF 2'150 Fonds Gemeinde Riehen).

Abschliessend zeigt Hans-Rudolf Schulz die Mitgliedermutation auf: 3 Neueintritten stehen 2 Todesfälle, 1 Austritt und 7 Streichungen gegenüber.

- Nach Verlesen des Revisorenberichtes werden die Jahresrechnung und die Gewinnverteilung gemäss Vorschlag des Vorstandes einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstands und der Rechnungsrevisoren

In Absenz der Revisoren liest Mathis Hafner den von den Hanspeter Sacker und Nikolaus Safarik verfassten Bericht vor. Sie unterstützen die vorgeschlagene Gewinnverwendung und empfehlen der Versammlung, sowohl dem Vorstand wie auch dem Kassier Decharge zu erteilen.

- Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen und der Vorstand einstimmig entlastet.

Der Präsident dankt den Revisoren in Abwesenheit und dem Kassier für seine ausgezeichnete und sorgfältige Arbeit.

6. Wahlen der Mitglieder des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands sind an der letztjährigen Generalversammlung gemäss Statuten für zwei Jahre gewählt worden. Trotz eindringlichem Aufruf von Rolf Kunz meldet sich niemand als zusätzliches Mitglied.

7. Wahl der Revisoren

Die aktuellen Revisoren (H. Sacker und N. Safarik) wie auch der Ersatzrevisoren (R. Nacht) verbleiben weiterhin im Amt.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages

- Der Mitgliederbeitrag wird - wie vom Vorstand vorgeschlagen – einstimmig bei CHF 20 belassen.

9. Genehmigung des Budgets 2015

Im detailliert vorgelegten Budget 2015 sind ein Ertrag von CHF 32'110 und Ausgaben von CHF 32'290 vorgesehen.

- Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Diverses

- Rolf Kunz berichtet zur aktuellen Situation der Asociatia namentlich in Bezug auf das Waldschulheim. Durch eine Änderung der Vergabung der Mittel durch die öffentliche Hand entstand der Asociatia eine Finanzierungslücke von CHF 30'000. Mit Hilfe der Gemeinde Riehen und einem Zahlungsaufschub einzelner Unternehmerrechnungen konnte diese gestopft werden. Aktuell sind alle Bauvorhaben gestoppt, da auch 2015 mit einer ähnlich kritischen Situation gerechnet werden muss. Künftig muss eine Kommission anhand einer öffentlichen Ausschreibung über die Vergabe von Mitteln befinden. Die Ausschreibung erfolgt in der Regel im Herbst. Wenn die Kommission erst im April entscheidet, fallen die budgetierten Beträge für die erste drei Monate weg. Zudem gibt es keine Beiträge für die Winterperiode (ab Oktober). Als Massnahme wurden 21 Personen um einen grösseren Beitrag angeschrieben. Bis anhin sind keine Absagen eingetroffen, aber auch erst 3 Zusagen mit einer Gesamtsumme von CHF 500. Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze des Schweizer Frankens hat auch eine Kursverbesserung des Lei mit sich gebracht. Damit können die laufenden Projekte bis Sommer 2015 vorerst weitergeführt werden. Danach muss über allfällige Massnahmen entschieden werden.
- Vom 22. bis 26. Oktober weilt eine Delegation aus Csikszereda in Riehen. Am Samstagabend findet voraussichtlich ein kulturell-gesellschaftlicher Anlass statt.
- Im Anschluss an die GV präsentiert Rolf Kunz seinen 40-minütigen Film zur Kulturreise 2014, welcher mit grossem Applaus verdankt wird und die Frage nach einer nächsten Reise auslöst.